



**ВНУТРИВУЗОВСКАЯ ОЛИМПИАДА
ПО ИНОСТРАННЫМ ЯЗЫКАМ ВОЛГТУ 2022**



Немецкий язык

**ГОД КУЛЬТУРНОГО НАСЛЕДИЯ
НАРОДОВ РОССИИ**

I. LESEN

JOHANNISNACHT

Mein Großvater verstand großartig zu erzählen. Eine seiner wunderlichen Geschichten will ich euch jetzt wiedererzählen.



Vor mehr als hundert Jahren war unser Dorf so ganz anders, daß es niemand wiedererkennen würde! Es war nur ein Weiler, ein ganz elender Weiler! An die zehn ungetünchte und ungedeckte Bauernhäuser standen unordentlich mitten im Felde. So lebten doch die Reichen! In diesem Weiler zeigte sich manchmal ein Mann oder, richtiger gesagt, ein Teufel in Menschengestalt. Woher er kam und wozu er kam, das wußte kein Mensch. Er vergnügte sich, soff und verschwand gleich wieder, wie wenn ihn die Erde verschlungen hätte. Und bald war er schon wieder da, wie vom Himmel gefallen. Eine lustige Kumpanei scharte sich um ihn, man lachte und sang, warf das Geld mit vollen Händen umher und ließ den Schnaps wie Wasser fließen. Manchmal machte er sich an die jungen Mädchen heran, schenkte ihnen so viele Bänder, Ohrringe und Halsketten, daß sie gar nicht wußten, wo sie alles hintun sollten!

Im gleichen Dorfe lebte ein Kosak namens Korsh. Und dieser Korsh hatte einen Arbeiter, den die Leute Petro Besrodnyj, das ist ›Elternlos‹ nannten, wahrscheinlich darum, weil er weder seinen Vater noch seine Mutter kannte. Leider hatte aber der arme Petro nur einen einzigen grauen Kittel, in dem mehr Löcher waren, als mancher Jude Dukaten in der Tasche hat.

Der alte Korsh hatte einen sechsjährigen Sohn und eine Tochter, die so hübsch war, wie ihr ein ähnliches wohl noch nie gesehen habt. Nun, wenn ein Bursch und ein Mädels nahe beieinander leben ... da wißt ihr doch selbst, was daraus werden kann. Man konnte oft in aller Herrgottsfrühe die Spuren der roten Stiefelchen mit den eisenbeschlagenen Absätzen auf der Stelle sehen, wo Fedora mit ihrem Petro geschwätzt hatte. Petro träumte davon, wo das Geld zu verschaffen ist, um zu heiraten.

Und am nächsten Tag, als Petro in die Schenke kam, und dazu noch zu einer Zeit, wo ein anständiger Mensch zur Frühmesse geht, hörte er die Stimme: ›Traure doch nicht, Kosak!‹ Er sah sich um: es war er Teufel! ›Ich weiß wohl, was dir fehlt: das da!‹ Mit teuflischem Grinsen ließ er den Lederbeutel, den er am Gürtel trug, erklimmen.

›Gib's her! Ich bin zu allem bereit!‹ schrie Petro.

Sie waren bald einig. ›Paß auf, Petro, du bist mir gerade zur rechten Zeit in den Weg gekommen: morgen ist der Johannistag. Nur in dieser einen Nacht im Jahre blüht das Farnkraut. Verpasse es nicht! Ich werde dich um Mitternacht im Bärengraben erwarten!‹





AUFGABE I. ERGÄNZEN SIE DIE SÄTZE.

1. Der arme Petro brauchte dringend _____, um Fedora zu heiraten.
2. Der Teufel hatte _____ in seinem Lederbeutel.
3. Das einzige Eigentum, das der Bräutigam hatte, war _____.
4. Terentij Korsh war ein alter und _____ Kosak.
5. Fedora und Petro trafen sich jeden _____.

AUFGABE II. ÜBERSETZEN SIE, WAS PETRO ÜBER FEDORA DENKT. GEBRAUCHEN SIE DABEI NUR INFINITIVS, KEINE MODALVERBEN.

1. Я вижу, что она смеётся.
2. Я верю, что на ней женюсь.
3. Она умеет хорошо петь.
4. Кажется, она добрая.
5. Я должен изменить свою жизнь.

AUFGABE III. MACHEN SIE KLAMMERN AUF. ANTWORTEN SIE DABEI AUF DIE FRAGE "WESSEN?"

1. Terentij war (Iwas und Fedora) _____ Vater.
2. Der Teufel war (Petro) _____ Freund.
3. (Gogol) _____ Erzählung "Johannisnacht" ist spannend.



II. KULTURKENNTNISSEE



AUFGABE I. FÜLLEN SIE DIE LÜCKEN MIT DEN WÖRTERN ZUM THEMA „JOHANNISNACHT“.

1. Die Feier des Johannistages findet am _____ statt.
2. Das ist die _____ Nacht im Jahr.
3. Das ist ein _____ Feiertag.
4. Dieser Volksfeiertag ist der _____ gewidmet.
5. In dieser Nacht schwimmen die Menschen im Fluss, machen Blumenkränze, erzählen wunderliche Geschichten und springen über das _____.
6. Wenn Sie _____ finden, werden Sie reich sein.
7. Im tiefsten Wald blüht das Farnkraut mit Stämmen aus einer einzigen Wurzel unter einer _____.

AUFGABE II. SCHREIBEN SIE DIE NAMEN DER VOLKSFIGUREN AUS DEM ZAUBERWALD AUF RUSSISCH UND GEBEN SIE IHRE DEUTSCHEN ÄQUIVALENTE.



1. Der Geistesmaster des Waldes in der Mythologie der Ostslawen ist _____.
2. Eine tote Person, die im Jenseits keine Ruhe hat, die Menschen angreift und sie zu Tode erschreckt, ist _____.
3. Ein übernatürliches Wesen, das magische Gegenstände und Kräfte besitzt, ist _____.
4. Der Meister der tiefen Becken ist _____.

III. HÖREN



AUFGABE I. HÖREN SIE SICH AN, WAS IM WALD IN DER JOHANNISNACHT GESCHEHEN IST. FÜLLEN SIE DIE LÜCKEN MIT DEN FEHLENDEN WÖRTERN AUS:

Nun ging er zu den drei 1. _____; wo sind die Blumen? Nichts ist zu sehen. Schwarzes Steppengras überwucherte alles. Da 2. _____ es plötzlich, und vor ihm erschien ein ganzes Beet voll wunderbarer Blumen, daneben waren auch die einfachen Blätter des 3. _____.

›Jetzt ist's Zeit!‹ sagte sich Petro und streckte die Hand aus. Und er sah, wie sich Hunderte zottiger Hände nach der gleichen Blume ausstreckten; und er hörte, wie hinter ihm jemand von Ort zu Ort herumlief. Er schloß die Augen, zog am 4. _____, und die Blüte blieb in seiner Hand.

Sofort wurde alles still.

Auf einem Baumstumpfe saß plötzlich der Teufel da, ganz blau angelaufen wie eine Leiche. Das Gras rauschte und die Blumen zueinander sprächen mit Stimmchen, so dünn wie silberne 5. _____.

AUFGABE II. MACHEN SIE DIE LITERARISCHE ÜBERSETZUNG DER BESCHREIBUNG DES FARNKRAUTS.



Глядь, краснеет маленькая цветочная почка и, как будто живая, движется. В самом деле, чудно! Двигается и становится всё больше, больше и краснеет, как горячий уголь. Вспыхнула звёздочка, что-то тихо затрещало, и цветок развернулся перед его очами, словно пламя, осветив и другие около себя.

AUFGABE III. LESEN SIE DIE SÄTZE. SCHREIBEN SIE "RICHTIG" ODER "FALSCH":

Nº	Sätze	richtig/falsch
1.	Der Teufel wusste nicht, wo das Gold war.	
2.	Die Hexe gab dem Petro einen Spaten und sagte: "Wirf ihn hin".	
3.	Die Hexe gab dem Petro einen schwarzen Hund, um sein Blut zu vergießen.	
4.	Petro weigerte sich zu töten.	
5.	Petro brauchte ein Farnkraut, um Gold zu finden.	

AUFGABE IV. WÄNDeln SIE DIE SÄTZE IN DIE INDIREKTE REDE UM. GEBRAUCHEN SIE DABEI OBJEKTSÄTZE.

1. "Jetzt ist es Zeit," dachte Petro.
2. Der Teufel sagte dem Petro: "Du wirst hier so viel Gold finden, als weder du noch Korsh je im Träume gesehen habt".
3. "Was versprachst du für das Mädchen?" dröhnte der Teufel.
4. "Wirf die Blume hin," sagte sie.

IV. GRAMMATIK



AUFGABE I. SCHREIBEN SIE DIE VERBEN IN DER RICHTIGEN ZEITFORM.

1. Fedora und Petro _____ (heiraten/Perfekt).
2. Reich _____ das Ehepaar wie ein Herr und eine Frau (leben/Präteritum).
3. Es _____ (geben/Präsens).genug von allem und alles _____ in Ordnung (sein/Präsens).
4. Aber Petro _____ (sich verändern/Plusquamperfekt).
5. Er saß an einer Stelle und dachte davon, was _____ (passieren/Perfekt).
6. Fedora _____ die Hexe _____, um ihren Mann zu heilen (holen/Futur I).
7. Wenn Petro die Hexe sieht und tötet, _____ sie _____ zu Asche _____ (sich umwandeln/Präsens).
8. Nachdem Petro das Farnkraut _____, konnte er Gold finden (hinwerfen/Plusquamperfekt).
9. Fedora _____ (werden/Präteritum) Nonne im Kiewer Kloster, nachdem sie ihr Dorf _____ (verlassen/Plusquamperfekt).
10. Die Leute sagen, dass man nichts Gutes vom Teufel erwarten _____ (können/Präsens).

V. SCHREIBEN



**AUFGABE I. STIMMEN SIE ODER STIMMEN SIE DER FOLGENDEN AUSSAGE NICHT ZU?
SCHREIBEN SIE EINEN ESSAY MIT 6 SÄTZEN.**

Ein Mensch sein ist der größte Reichtum

Plan:

Satz 1. Einführung

Sätze 2-3 Argumente aus den Internetquellen

Sätze 4-5. Argumente aus dem Teil „Lesen“

Satz 6. Schlussfolgerung

Gebrauchen Sie dabei Infinitive, Partizipien und Passiv in Ihrem Essay

